

Protokoll der TK Sitzung M

Moers, 17.11.01

Teilnehmer: M. Dahm, J. Tietze, J. Lattemann, A. Brecklinghaus, R. Weber, R. Maas, R. Strauß

1. Saisonrückblick

Die Ausstattung der Wertungsläufe mit Personal durch den ausrichtenden Verein ist teilweise dürftig, konnte aber durch den wechselnden Einsatz von Teilnehmern ausgeglichen werden (Thale).

In Fulda kam es am Samstag durch den Einsatz von Feuerwehr/THW zu Beeinträchtigungen der Läufe durch Wellen eines Bootes, das zur Wasserumwälzung eingesetzt wurde.

Zu bemängeln gibt es in den FSR Klassen weiterhin die Startplatzschilder mancher Boote (durchscheinend, Strichbreite/art der Ziffern, ungünstige Position, Farbe).

2. Vorläufige Satzung und Wahl eines Spartenleiters

Durch die neue Struktur des Vorstandes fällt den Rennbootfahrern ein größeres Gewicht. Außerdem sollen Kosten eingespart werden.

Insgesamt gesehen sollte die neue Satzung unterstützt werden.

Im Falle einer Satzungsänderung auf der Hauptversammlung des nauticus fiel die Wahl des Sektions/Spartenleiters auf M. Dahm.

3. Wertungsläufe 2002

04.05.-05.05.2002 Mono/Hydro/Barracuda/S 14 in Gernheim

31.05.-02.06.2002 FSRE Thale

20.09.-22.09.2002 FSRE Salzwedel oder Penzlin

28.09.-29.09.2002 Mono/Hydro/Barracuda/S14 in Schleiden

Es werden weiterhin Gewässer und Vereine gesucht, die eine WL ausrichten könnten.

EM Termin: 28.08.- 01.09.2002 Stara Zagora/Bulgarien

Weitere Wettbewerbe:

10.05.-12.05.2002 Moers Eurocup E –Rennboote

18.05.-20.05.2002 Mai Prag

22.06.-23.06.2002 Freundschaftswettbewerb FSRE Xanten

4. Aufnahme neuer Klassen, Regeländerungen

- Barracuda-Cup: Hat sich bewährt, es konnten bereits Teilnehmer für andere Klassen gewonnen werden. Soll auch weiterhin ausgerichtet werden.(ab 01.01.2002 Wertungslaufklasse)

- S14: Einführung gemäß Regelvorschlag, jedoch Einschränkung der Teilnahmeberechtigung: Titelträger des nauticus dürfen in dieser Klasse nicht starten). Am Ende der Saison wird der Titel “Deutscher Meister” vergeben.
(ab 01.01.2002 Wertungslaufklasse)

5. Regeländerungen

- ECO Standard und ECO Expert: keine Änderung der Fahrzeit
- Gleichzeitiges Starten eines Teilnehmers in ECO Standard und Expert wird innerhalb des laufenden Wertungszeitraumes nicht zugelassen. Für den kommenden Wertungszeitraum wird das Thema auf die nächste TK vertagt.
- Startvorgang Mono/Hydro: Spätestens 5 s nach dem Start müssen sich alle Boote innerhalb des Kurses befinden (die Grundlinie überquert haben), um eine Gefährdung der Boote, die bereits die Kurve um die rechten Bojen des Kurses beendet haben, auszuschließen.
- Startnummern: Es sind immer noch Boote mit unleserlichen Startnummern unterwegs, die die Arbeit der Schieds- und Bojenrichter unnötig erschweren. Die Startnummern müssen deshalb:
 - Senkrecht am Bootskörper befestigt sein
 - Lichtundurchlässig sein
 - Die Ziffern dürfen nicht von Hand aufgemalt sein
Ralf Maas wird eine Vorlage der Ziffern entwerfen

Die Regeländerungen der TK Sitzung in Korneuburg vom 8.11.01 werden national mit folgenden Änderungen übernommen.

In den Klassen FRSE, ECO, Mono und Hydro werden keine Endläufe gefahren (gemäß den Abstimmungsergebnissen der Fahrer).

Gemäß den international benannten Referatsleitern werden auch national diese Posten wie folgt besetzt:

- A/B: NN aus Gruppe Ost
- F1E: G. Ziebauer
- F1V: Ralf Maas
- F3: Werner und Anton Brecklinghaus
- FSRE: M. Dahm
- ECO: J. Mrkwitchka
- Hydro: R. Strauß
- Mono: Michael Dahm

6. Sonstiges

- Antrag von C. Scheunemann
 1. Kostenerstattung km Pauschale: Entschädigung nur für Spritverbrauch nach folgender Regel: 10 Liter pro 100 km x 1,00 Euro
 2. Kostenerstattung Übernachtungskosten der Offiziellen bei Veranstaltungen: Diese werden voll erstattet, wenn der zur Verfügung stehende Kassenstand dies zulässt, sonst wird anteilig entschädigt.
Der Antrag wurde mit 5 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.
- Antrag von E. Dahm
Überprüfung der abzuführenden Startgebühren durch den jeweiligen Hauptschiedsrichter einstimmig angenommen
- Frequenzüberwachung
Dazu sollte nach Möglichkeit eine zusätzliche Person abgestellt werden. Nicht zugelassene Quarze dürfen bei deutschen Meisterschaften nicht verwendet werden. Dem Teilnehmer steht es frei, eine Genehmigung der Frequenzen z. B. im Bereich 400 MHz bei der Post zu beantragen.(auf eigene Kosten)
- CE! Zeichen für Fernsteuerungen (zusätzlich mit dem Ausrufezeichen)
Dieses Zeichen ist in verschiedenen Ländern zum Betrieb einer Fernsteuerung vorgeschrieben, z. B. Frankreich, Italien. Jeder Fernsteuerungsbesitzer sollte sich diesbezüglich an den jeweiligen Hersteller wenden.

Protokollführer R. Strauß

Veröffentlicht durch Obmann M. Dahm